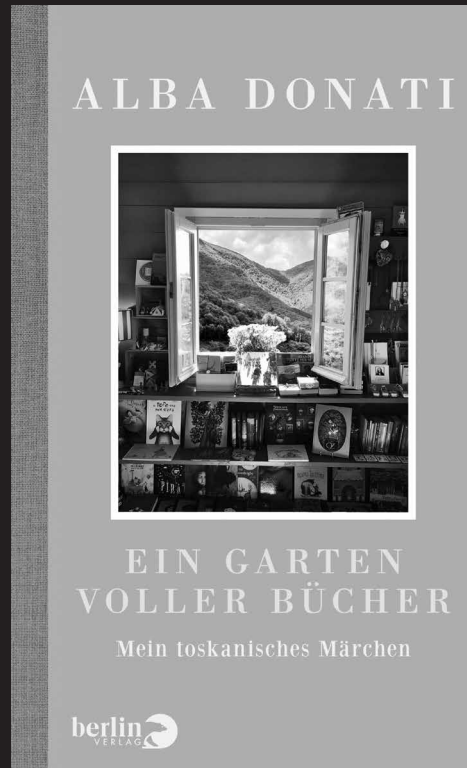


## Lesen verbindet!



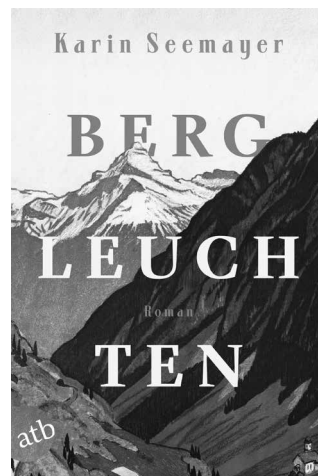
**Alba Donati; Ein Garten voller Bücher – Mein toskanisches Märchen**  
Berlin, 272 Seiten, Fr. 30.50

**Die wahre Geschichte der vielleicht kleinsten Buchhandlung Europas – und eines Dorfes, das nicht sterben will.**

Als die Dichterin Alba Donati verkündet, dass sie in ihrem toskanischen Heimatdorf mit knapp 170 Einwohner:innen einen Buchladen eröffnen möchte, schütteln alle nur den Kopf. Doch mithilfe von Crowdfunding und ein paar «Wundern» entsteht 2019 in einem Gärtchen am Hang tatsächlich eine zauberhafte kleine «Literaturhütte» – und fällt nur wenige Wochen später einem Brand zum Opfer. Aber in Lucignana helfen alle mit: so erleben wir, wie Alba mit Nachbar:innen und Freund:innen noch einmal neu anfängt und wie die «Libreria sopra la Penna» und der umgebende Garten zum magischen Ort für Literaturfans aus aller Welt wird.

*Alba Donati ist eine preisgekrönte Lyrikerin, Journalistin, Lektorin und Übersetzerin, die sich mit der Gründung ihrer Buchhandlung einen Lebensraum verwirklicht hat. Ein wunderbares Buch über die Liebe zur Literatur und deren Wirkung auf uns.*

## Romane



**Karin Seemayer; Bergleuchten Aufbau**  
Taschenbuch, 477 Seiten, Fr. 19.90

**Das Tor zum Süden: vom Bau des Gotthardtunnels und der Menschen, die ihn schufen.**

Göschenen, 1872: Helene

begleitet ihren Vater oft auf seinen Fahrten über den gefährlichen Gotthardpass. Als ein Tunnel durch den Berg gebaut werden soll, fürchten die Fuhrhalter um ihre Existenz, die Bergarbeiter aus Italien sind Anfeindungen ausgesetzt. Auch wenn ihre Eltern dem Mineur Piero ein Zimmer auf ihrem Hof anbieten, weiss Helene, dass sie eine Verbindung zu dem temperamentvollen Italiener niemals billigen würden – und doch geht er ihr nicht mehr aus dem Kopf. Als es im Tunnel immer häufiger zu schweren Unfällen kommt, muss sie schon bald um Pieros Leben bangen.

*Die deutsche Autorin Karin Seemayer erzählt packend von einem kühnen Bauvorhaben und von einer Liebe, die nicht sein darf.*



**Sue Teddern; Die besten Wege führen ans Meer Fischer**  
Taschenbuch, 448 Seiten, Fr. 18.50

**Rund um die britischen Inseln mit dem Seewetterbericht: eine Reise der anderen Art...**

Nach dem

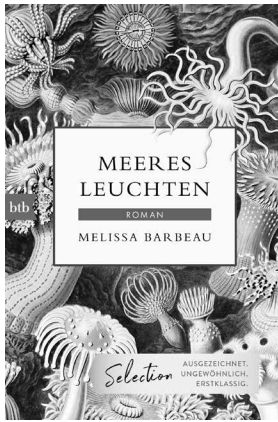
plötzlichen Tod ihres Vaters unternimmt Annie Stanley spontan eine Reise um die britischen Inseln. Genauer gesagt rund um die Gebiete, die im Seewetterbericht vorkommen, den sie so viel mit ihrem Dad zusammen im Radio gehört hat. Auf ihrer Route – immer im Gepäck die Urne mit Dads Asche – bekommt sie Gelegenheit, fragwürdige Entscheidungen in ihrem Leben neu zu überdenken, einschliesslich der kürzlichen Trennung von ihrem Partner. Annie, die oft tragikomisch alles schlimmer macht, als es ohnehin schon ist, ergreift schliesslich beherzt die zweiten Chancen, die sich ihr bieten.

*Annies Reise beschreibt Sue Teddern in ihrem Roman mit Humor, Wärme und Empathie und mit leichtem Augenzwinkern an der einen und sensiblen Einfühlungsvermögen an der anderen Stelle.*

Obergass Bücher GmbH  
Obergasse 2a  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 213 26 62  
info@obergassbuecher.ch  
www.obergassbuecher.ch

### Öffnungszeiten

Montag, 13.30–18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag, 08.00–18.30 Uhr  
Samstag, 08.00–16.00 Uhr



**Melissa Barbeau;**  
**Meeresleuchten**  
btb Taschenbuch,  
272 Seiten,  
Fr. 21.50

**Eine maritime Entdeckung stellt eine junge Meeresbiologin vor ein grosses moralisches Dilemma.**

Neufundland: Das Forscherteam einer nahe gelegenen

Universität hat in einem kleinen Hafen eine Forschungsstation eingerichtet, um das geheimnisvolle Phänomen des zuletzt häufig auftretenden Meeresleuchtens zu untersuchen. Der jungen Meeresbiologin Vivienne geht durch Zufall ein der Wissenschaft unbekanntes Wesen ins Netz: eine Art Fisch, doch sowohl empfindungsfähig als auch mit weiblichen Merkmalen. Als Viviennes Vorgesetzte versuchen, die unglaubliche Entdeckung für ihre Zwecke auszunutzen, droht die Kreatur zu sterben, und Vivienne muss eine Entscheidung treffen: Sind wissenschaftliche Neugierde und moralische Integrität miteinander vereinbar?

*Melissa Barbeaus Debüt ist faszinierend zu lesen. Fragen nach Ethik, Empathie, Menschlichkeit und dem Umgang mit anderen Lebewesen stehen im Mittelpunkt. Ein sprachgewaltiger Roman, der noch lange nachwirkt.*



**Margarita Liberaki;**  
**Drei Sommer**  
Arche Taschenbuch,  
351 Seiten, Fr. 19.90

**Drei Sommer im ländlichen Griechenland der 1930er-Jahre.**

Die Schwestern Maria, Infanta und Katerina leben auf einem Landgut in der Nähe von Athen und teilen alle Geheimnisse miteinander. Dabei könnten sie unterschiedlicher nicht sein: Maria ist ständig in einen anderen Jungen verliebt, Infanta widmet sich lieber ihren Stickereien, und Katerina will als Schriftstellerin die Welt bereisen. Jeder Sommer, der vergeht, führt die Lebenswege der drei in unterschiedlichere Richtungen. Besonders Katerina löst sich immer mehr aus dem Familienverbund und blickt hinter die Fassaden der ländlichen Idylle. Dabei gibt ihr vor allem das einsame Leben ihrer geschiedenen Mutter Anna grosse Rätsel auf. Der Versuch, diese zu lösen und sich dabei nicht von der ersten ohnmächtigen Liebe vereinnahmen zu lassen, stellt Katerina schliesslich vor eine brennende wie zeitlose Frage: Muss ich als Frau auf Liebe und Familie verzichten, um selbstbestimmt und freiheitlich zu leben?

*Eine zärtliche und kraftvolle Geschichte vom Erwachsenwerden dreier Schwestern und zugleich eine Liebeserklärung an die Natur. Margarita Liberakis Roman ist erstmals 1946 erschienen und erscheint trotzdem zeitgemäss.*



**Franziska Jebens;**  
**Immer am Meer entlang**  
dtv, 416 Seiten,  
Fr. 18.50

**Vom Fernweh, der Freiheit und der Liebe im Gepäck.**

Josi träumt seit ihrer Kindheit davon, mit einem alten «Bulli» Europas Küsten zu erkunden. Paul hingegen entscheidet sich spon-

tan für einen Road Trip, um seinem festgefahre- nenen Alltag zu entfliehen. Beide sehnen sich nach grenzenloser Freiheit und unvergesslichen Erlebnissen. Ihre Wege kreuzen sich. Erst zufällig, dann absichtlich und immer öfter. Auf ihren Routen hinterlassen sie sich gegenseitig kleine Botschaften und lernen dabei nicht nur einander, sondern auch sich selbst besser kennen. Ein ganzes Jahr lang Sommer mit einsamen Stränden, versteckten Buchten und malerischen Orten. Und eine unerwartete Freundschaft, die vielleicht noch so viel mehr sein kann?

*Franziska Jebens schickt uns auf eine Reise zu den wesentlichen Dingen: Natur, Liebe, Freundschaft. Sie erinnert uns daran, dass wir unsere Sehnsüchte und Wünsche leichter ausleben können, als vielleicht gedacht. Wohlfühlmomente garantiert!*



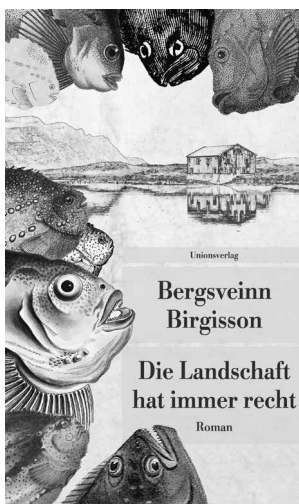
**Clarisse Sabard;**  
**Das Licht unserer Tage**  
Insel,  
543 Seiten,  
Fr. 24.90

**Zwischen Familien- und Rezeptgeheimnissen – drei starke Frauen im Herzen Frankreichs.**

Nach dem Tod ihrer Mutter reist Julia zu

ihrer Familie in die Touraine, vorrangig, um das zerrüttete Verhältnis zu ihrem Vater zu kitten. Ihre Grossmutter Suzette empfängt die Enkelin mit offenen Armen, hofft sie doch insgeheim, dass Julia und deren Cousin Alex die alte Familienkonditorei wieder aufbauen, schliesslich backen beide leidenschaftlich gern. Julia wird unversehens mitten in die komplizierten familiären Bindungen gezogen, knüpft neue Freundschaften und entdeckt alte Wunden, als sie im Haus der Grossmutter auf die Spuren ihrer Urgrossmutter Eugénie stösst, die vor über hundert Jahren ihre Heimat verlassen musste.

*Eine kraftvolle Familiengeschichte voller Emotionen, die gleichzeitig fast ein ganzes Jahrhundert umspannt.*



**Bergveinn Birgisson;**  
**Die Landschaft hat immer recht**  
Unionsverlag,  
288 Seiten,  
Fr. 19.50

**Von kargem Land und launischem Meer.**

Im Fischerwohnheim im letzten Winkel Islands ist nicht viel los, das muss auch Fischer Halldór zugeben. Nur Kabeljau statt Kabelfernsehen, und ab und an sagt jemand etwas übers Wetter. Aber nirgendwo sonst gibt es so herrlichen angetrockneten Fisch mit Seehundspeck. Zusammen mit den zankenden Brüdern Ebbi und Bensi, dem zähen alten Gusi oder den gelegentlichen Touristen sinniert Halldór über den Unterschied zwischen Schafen und Engeln und die Verteilung des Glücks. Als aber eine neue Haushälterin eingestellt wird, sieht sich Halldór plötzlich einem ganz neuen Problem gegenüber: dem Chaos im Herzen.

*Ein Roman über knorrige Fischer, kunstvolles Schweigen und Weisheiten zwischen Land und Meer. Warmherzig, humorvoll und berührend erzählt Bergveinn Birgisson vom Leben der isländischen Küstenfischer unter Wind und Wetter.*

## Eine lesenswerte Wiederentdeckung!



**Frederick Kohner;**  
**Gidget – Mein Sommer in Malibu**  
S. Fischer, 176 Seiten,  
Fr. 30.50

**Wie fühlt es sich an, frei zu sein?**

Kalifornien, Ende der 1950er-Jahre: Ein Sommer unter der Sonne Malibus, strahlend blauer Himmel und ein junges Mädchen, das von den Wellen magnetisch angezogen wird: Das ist die Geschichte von Franzie, alias Gidget, die die Wellen, das salzige Meer, den Strand und die Freiheit nicht den «Jungs» überlassen, sondern sich den grossen Traum erfüllen will, selbst auf dem Brett zu stehen. Ein atemberaubender Sommer voller Träume, Abenteuer, sandiger Erdnussbutter-Sandwiches und erster Verliebtheit beginnt, in dem Gidget entgegen aller Widerstände ihrer grössten Leidenschaft folgt – dem Surfen.

*Frederick Kohner, jüdischer Emigrant und Hollywoodgrösse, verleiht der wahren Geschichte seiner Tochter Kathy, die als eine der ersten Surferinnen zur Ikone der weltweiten Surfkultur wurde, eine hinreissende Stimme: «Gidget» ist ein moderner Klassiker, das Geschenk eines Vaters an seine Tochter. Es ist die Geschichte eines paradiesischen Sommers, eine Geschichte über Leichtigkeit, Freiheit und darüber, sich nicht an Regeln zu halten.*



# Romane



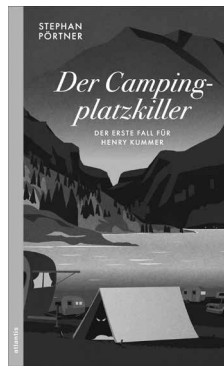
**Christian Huber;**  
**Man vergisst nicht, wie man schwimmt**  
dtv, 400 Seiten, Fr. 18.50

«Die einzige Möglichkeit, etwas vom Leben zu haben, ist, sich hineinzuwurfen.»

31. August 1999. Sengende Hitze liegt über Bodenstein, dem Heimatkauff des 15-jährigen Pascal. Es sind die grossen Ferien, und eigentlich könnte er den Sommer geniessen. Den Skatepark. Die Partys der Oberstüfler. Das Freibad mit den besten Pommes des Planeten. Doch seit Pascal nicht mehr schwimmen kann, mag er den Sommer nicht mehr. Warum das so ist, das kann er nicht erzählen. Ebenso wenig, wieso ihn alle Krüger nennen. Und erst recht nicht, warum er sich unter keinen Umständen verlieben darf. Lieber träumt er vor sich hin und schreibt Geschichten. Dann kracht Jacky in seine Welt. Ein geheimnisvolles Mädchen aus dem Zirkus. Mit roten Haaren, wasserblauen Augen und keiner Angst vor nichts. Zusammen verbringen sie einen flirrenden, letzten Sommertag, der alles für immer verändert.

*Christian Huber schreibt in seinem Debüt vom Erwachsenwerden, der ersten Liebe, vom Wert von Freundschaft und über die Geheimnisse einer dunklen Vergangenheit. Zudem setzt er mit seinem überzeugenden und charakterstarken Roman den späten 1990er-Jahren ein literarisches Denkmal.*

# Krimis



**Stephan Pörtner;**  
**Der Campingplatzkiller**  
Atlantis, 256 Seiten, Fr. 23.90

**Frühpensionär Henry Kummer löst seinen ersten Fall...**

Heinrich «Henry» Kummer ist nicht ganz freiwillig auf dem Campingplatz gelandet. Mit 60 hat er seine Frühpensionierung beantragt, Polizist war er, 32 Jahre lang. Aber keiner, der Verbrecher jagt, nicht einmal einer, der den Verkehr regelt. Und doch wurde ausgerechnet er bei einem Einsatz lebensgefährlich verletzt. Aber auch das war keine Heldentat: Er war nur zur falschen Zeit am falschen Ort. Kummers neues Leben auf vier Rädern beginnt weniger erholsam als gedacht: Dauercamperin Rosa wird tot in ihrem Wohnwagen gefunden: durchgeschnittene Kehle, ein einziger, sauberer Schnitt. Kummer wäre nicht sein halbes Leben lang Polizist gewesen, wenn er den Ermittlungen tatenlos vom Campingstuhl aus zusehen würde, vor allem als weitere Morde passieren.

*Treibt tatsächlich ein Serienmörder sein Unwesen? Oder steckt etwas ganz anderes hinter den Mordfällen? Der sympathische Ermittler wider Willen, Henry Kummer, reist durch die ganze Schweiz, um hinter die Wahrheit zu kommen.*



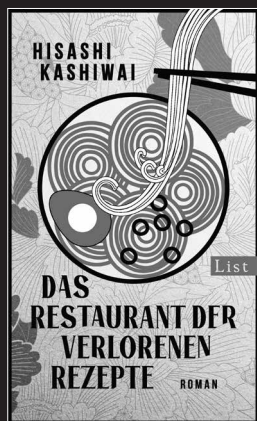
**Bastian Richter;**  
**Mafalda Cinquetti und die Dame mit Hund**  
Lübbe Taschenbuch, 448 Seiten, Fr. 16.90

**Drei Rentnerinnen auf Verbrecherjagd.**

Polizistenwitwe Mafalda Cinquetti lebt auf der venezianischen Laguneninsel Murano ein bescheidenes Leben, bis auf die weltberühmte Peggy-Guggenheim-Collection in Venedig ein Anschlag verübt wird. Dabei ist es nicht so sehr die Zerstörung der Kunstwerke, die Mafalda in Aufruhr versetzt, sondern die schnelle Verhaftung des Rumtreibers Beppe. Mafalda kennt Beppe, und ja, manchmal findet auch sie ihn anstrengend oder nervig. Aber Mafalda weiss, dass er zu dieser Tat nie fähig gewesen wäre. Also beschliesst sie, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Zusammen mit ihren beiden besten Freundinnen und ihrem Enkel macht Mafalda sich daran, den wahren Täter zu finden – nicht ahnend, dass sie sich dabei in Lebensgefahr begibt...

*Liebenswert und voller Humor, macht der Krimi Lust auf eine Venedig-Reise (natürlich inklusive einem Abstecher nach Murano).*

## Für alle Fans der japanischen Küche

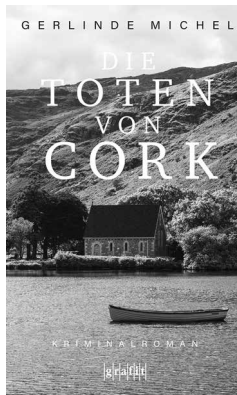


**Hisashi Kashiwai;**  
**Das Restaurant der verlorenen Rezepte**  
List, 256 Seiten, Fr. 30.50

**Unterhaltsam, rührend und mit viel japanischem Flair.**

Der ehemalige Polizist Nagare und seine Tochter Koishi betreiben ein kleines Restaurant in Kyoto, das «Kamogawa Shokudo». Kaum jemand kennt das Lokal, doch wer es dringend braucht, der findet es. Neben den traditionellen Köstlichkeiten der japanischen Küche bieten Nagare und Koishi ihren Gästen nämlich einen besonderen Service an: Sie kochen Gerichte nach, die man irgendwann einmal gegessen hat und deren Rezept man nicht kennt. Mit detektivischem Spürsinn finden sie heraus, wie die verstorbene Ehefrau ihre Udon-Nudelsuppe kochte, beschwören die verschüttete Erinnerung an eine grosse Liebe herauf oder schenken mit dem Geschmack eines Kindheitssessens Trost.

*Dieses Buch liest sich herzerwärmend, tröstlich und ist gleichzeitig voller Lebensweisheit.*

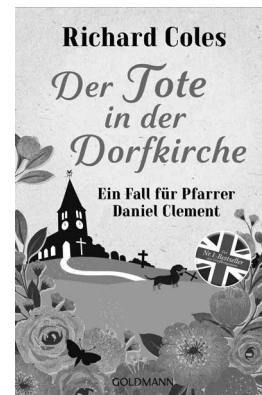


**Gerlinde Michel;**  
**Die Toten von Cork**  
gratit, 208 Seiten, Fr. 18.50

**Grünes Idyll und schreckliche Verbrechen.**

Der Züricher Kriminalkommissar Markus Felchlin verbringt die Sommerferien mit seinen Kindern, einer ehemaligen Arbeitskollegin und deren kleinem Sohn in Skibbereen im Süden Irlands. Doch dort sind sie offensichtlich nicht willkommen: Jemand versucht, sie mit allen Mitteln aus ihrem Ferienhaus zu ekeln – sie sehen sich massivem Vandalismus ausgesetzt, es hagelt Drohungen und Hassbotschaften. Dann taucht die zehnjährige, verwahrlost wirkende Deirdre bei ihnen auf, die niemand zu vermissen scheint. Markus findet heraus, dass das Kind mit seiner Mutter im Konvent «Children of the Blessed Heart» lebt. Die Vorkommnisse, die er dort heimlich beobachtet, versetzen seinen Ermittlerinstinkt in Alarmbereitschaft. Doch die Abgründe, die sich dann vor ihm auftun, übertreffen seine schlimmsten Erwartungen und erschüttern sein Weltbild bis in die Grundfesten.

*Wie die irische Autorin Claire Keegan hat sich auch die Schweizerin Gerlinde Michel mit einem der düstersten Kapitel Irlands beschäftigt. Basierend auf Fakten und exakter Recherche kreiert Michel einen spannenden Krimi: Packend, erschütternd, eindrücklich.*



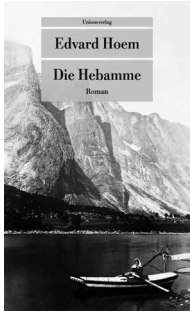
**Richard Coles;**  
**Der Tote in der Dorfkirche – Ein Fall für Pfarrer Daniel Clement**  
Goldmann, 320 Seiten, Fr. 22.50

**Wenn ein Krimi den Begriff «cosy crime» verdient hat...**

1988: Pfarrer Daniel Clement liebt die kleine beschauliche Dorfgemeinde von Champton. Seit acht Jahren lebt er zusammen mit seiner Mutter Audrey und den Dackeln Cosmo und Hilda im alten Pfarrhaus. Doch mit dem Frieden ist es vorbei, als Daniel den Plan fasst, im Kirchengebäude eine Toilette zu installieren. Plötzlich ist das Dorf in zwei Lager gespalten, und im Verlauf der Streitigkeiten drängen lange gehütete Geheimnisse ans Licht. Als der Archivar des imposanten Adelssitzes Champton House tot in der Kirche aufgefunden wird, tut Daniel alles, um seine Schäfchen vor weiterem Unheil zu bewahren. Aber dazu muss er erst einen Mörder fassen...

*Richard Coles war lange Jahre Gemeindepfarrer in Finedon in der Grafschaft Northamptonshire, welches Pate für das Dörfchen Champton gestanden hat. Very british!*

## Biographischer Roman



**Edvard Hoem;**  
**Die Hebamme**  
Unionsverlag, 334 Seiten,  
Fr. 20.50

**Eine stolze und unabhängige Frau.**

Ab 1800: Am Romsdalfjord an der norwegischen Küste, wo goldene Sommer und harsche Winter über die verstreuten Inseln ziehen, wächst Marta Kristine auf. Sie ist blitzgescheit und saugt alles auf, was sie von ihrem Vater und dem Dorfpastor lernen kann. Als sie erfährt, dass im weit entfernten Christiania Hebammen ausgebildet werden, keimt in ihr ein Traum, der ihr ganzes Leben bestimmen wird. Marta Kristine läuft von der Westküste zu Fuss ins 600 Kilometer entfernte Christiania. Als ausgebildete Hebamme übt sie ihren Beruf fünfzig Jahre lang am Romsdalfjord aus und verfolgt beharrlich ihr Ziel, Frauen zu helfen – wobei sie lange gegen Misstrauen und Armut ankämpfen muss.

*Edvard Hoem lässt seine Ururgrossmutter mit enormer dichterischer Kraft hervortreten. Er erzählt feinfühlig von ihrem Lebensalltag mit elf Kindern und von den unzähligen Hebammenfahrten über den Fjord. So tritt das Bild einer ganzen Epoche, einer Landschaft – und insbesondere des Hebammenberufs vor 200 Jahren – hervor. Das Einfache dieses Lebens und die Zuversicht der Charaktere vermögen uns gerade heute besonders zu berühren.*

## Daniela Binders Sachbuchtipp



**Nina Burton;**  
**Notizen aus dem Sommerhaus – Vom Leben im Freien**  
btb, 336 Seiten, Fr. 32.90

**«Ich machte einen Spaziergang durch den Garten. Eine Kohlmeise trällerte über einem Beet mit Huf-lattich. Ich hatte das Gefühl, dass tausend Entdeckungen auf mich warteten...»**

Die Schwedin Nina Burton trifft bei der Renovierung eines alten Sommerhauses und auch im umliegenden Garten eine Vielzahl von Tieren an: Hummeln, Bienen, Ameisen, Füchse, Eichhörnchen, Dachse, Rehe und viele mehr. Nina teilt ihr neues Zuhause mit ihnen und lässt sich so zum Nachdenken über deren Rolle in unserer Welt anregen. Wussten Sie zum Beispiel, dass es insgesamt mehr Ameisen gibt als die Anzahl von Sekunden, die seit dem Urknall verstrichen sind? Oder dass der Wanderinstinkt von Zugvögeln so stark ist, dass ein verletzter Storch, der seiner Gefangenschaft entkam, sechs Wochen später gefunden wurde, nachdem er 150 Kilometer weit gelaufen und zu Fuss dem Wanderweg seines Schwarmes gefolgt war?

*Brillant geschrieben und voller überraschender wissenschaftlicher Fakten wird dieses wunderbare Memoir zu einer einzigartigen Erkundung des Lebens und der Natur.*

## Sachbücher



**Volker Weidermann;**  
**Mann vom Meer – Thomas Mann und die Liebe seines Lebens**  
Kiepenheuer & Witsch,  
240 Seiten, Fr. 31.50

**Das Meer war für Thomas Mann sein Leben lang der Ort der Sehnsucht und des verheissungsvollen Sogs in die Tiefe.**

Vielleicht fängt alles dort an, wo seine Mutter das Glück der Kindheit erlebt: im brasilianischen Urwald, in einem grossen, hellen Haus am Meer. Mit sieben kommt sie nach Travemünde, in die deutsche dunkle Kälte, mit einer Sehnsucht, die bleibt. Ihr Sohn Thomas wächst an der Ostsee auf, in Lübeck, aber sobald er kann, geht er in den Süden, reist nach Italien, ans Mittelmeer, verliebt sich in junge Männer, folgt aber den Konventionen der Zeit und heiratet Katia. Jahre später: Der Gang ins Exil. In Kalifornien, am Pazifik, wird er noch einmal ein anderer: Er kämpft gegen Hitler, für die Demokratie, für die Freiheit und nimmt die amerikanische Staatsbürgerschaft an. Nach seinem Tod lebt seine Lieblingstochter Elisabeth sein Vermächtnis als weltweit gefeierte Meeresforscherin in ihrer utopischen ozeanischen Politik fort.

*Volker Weidermann schreibt mit Leichtigkeit und Humor, mit Wärme und grosser Klarheit über den Nobelpreisträger, über seine Sehnsucht und seine Lieben. Sein Buch ist die Geschichte eines deutschen Jahrhunderts, es ist die Biografie eines grossen Schriftstellers und seiner Familie.*



**Kristine Bilkau;**  
**Wasserzeiten – Über das Schwimmen**  
Arche, 124 Seiten,  
Fr. 21.50

**Wer einmal schwimmen kann, verlernt es nicht mehr. Wer einmal die Leichtigkeit des Seins im Wasser gespürt hat, kehrt immer wieder dorthin zurück.**

Die Autorin und passionierte Schwimmerin Kristine Bilkau taucht mit uns ab ins tiefe Blau, erkundet den Elementenwechsel und das einzigartige Wohlgefühl, das Körper und Geist im Wasser erfüllt. Kristine Bilkau schwimmt am liebsten im Meer rund um Bornholm und im heimatlichen Freibad. Ihr Vater fuhr einige Jahre lang zur See, blieb eng mit dem Hamburger Hafen verbunden und brachte ihr früh das Schwimmen bei. Seitdem verbringt Kristine Bilkau viel Zeit im Wasser. Diese Leidenschaft verbindet sie mit Millionen von Menschen: Schwimmen ist gesund, macht den Kopf frei und hilft, unseren Platz in der Welt zu erkennen. Denn beim Schwimmen spüren und hören wir unseren Körper deutlicher, nehmen Raum und Natur intensiver wahr. Mit feiner sprachlicher Eleganz und ihrem unverwechselbaren Gefühl für Zwischentöne erzählt Kristine Bilkau von Arten, Orten und Erfahrungen des Schwimmens sowie der Liebe zum Wasser.

*Dieser Essay ist eine wunderbare Sammlung an Schwimmmomenten – persönlichen wie literarischen – und insofern eine wunderbare Sammlung dessen, was Menschsein bedeutet.*

### Unser Team:



Daniela Binder



Nicole Feer



Faye Gfeller



Christina Müller



Anabel Schneeberger



Lilli Wiesmann



Ronja Rüegg



Maheli Rüfenacht  
*Im Mutterschaftsurlaub bis Ende 2023*

**Obergass-Bücher GmbH:**  
Daniela Binder, Winterthur  
Ueli Diener, Winterthur  
Conrad Schneider, Andelfingen  
Hanspeter Schneider, Elsau